

«Wir leben Gastfreundschaft»

3 Fragen an Gabriela Roth,
Geschäftsführerin des VCH (Verband Christlicher Hotels Schweiz)

Über 37 Hotels in der Schweiz und im Schwarzwald (D) sind Mitglieder des Verbands Christlicher Hotels der Schweiz. Warum dieser Zusammenschluss und was unterscheidet sie von anderen Gastgebern?

Den VCH gibt es seit 1895. Wir feiern nächstes Jahr also das 125-Jahr-Jubiläum. Ursprünglich gründeten Leiter von Herbergen und Hospizen den «Schweizerischen Verband Christlicher Herbergen». Grundgedanke des VCH ist es, eine Alternative zu den herkömmlichen Hotels anzubieten. All unsere Häuser werden von christlichen Hoteliers und nach dem christlichen Weltbild ge-

führt. Der Zusammenschluss ist ein Gewinn für jedes Mitglied; das fördert den Zusammenhalt und Austausch untereinander.

Warum sollte ich meine nächsten Ferien in einem VCH-Hotel verbringen?

Viele VCH-Hotels bieten Kurse und Angebote auf christlicher Basis an. Dazu kommt die einmalige familiäre Atmosphäre, von denen viele Gäste lange schwärmen. Auch auf Nachhaltigkeit und lokale Produkte legen unsere Hoteliers grossen Wert. Und: Es hat für jedes Alter und jedes Portemonnaie etwas dabei.



Der VCH

Der VCH – Verband Christlicher Hotels Schweiz – umfasst 37 Hotels unterschiedlicher Kategorie mit einem einheitlichen Qualitätsmerkmal: christliche Werte. Die VCH-Häuser bieten ganzheitliche Erholung für Körper, Seele und Geist und verwöhnen ihre Gäste nach dem Motto: «Wir beherbergen gern!» www.vch.ch

Zur Person

Gabriela Roth (33), Geschäftsführerin VCH, liebt Musik, Gemeinschaft und alle Sportarten mit Ball



Wieso ist Gastfreundschaft für Sie wichtig – auch privat?

Gastfreundschaft hat etwas mit Wertschätzung zu tun: Gast-Freundschaft. Man wird vom Gast, vom Fremden zum Freund, teilt Hab und Gut miteinander, öffnet sein Herz für die Mitmenschen. Jesus hat durch seinen Lebenswandel Gemeinschaft und Wertschätzung zu seinen Mitmenschen vorgelebt.

In einer Bibelübersetzung heisst es: «Vergesst nicht, Gastfreundschaft zu üben, denn auf diese Weise haben einige, ohne es zu wissen, Engel bei sich aufgenommen» (Hebräer 13, 2). «Üben» bedeutet, dass Gastfreundschaft nicht immer nur mit Freude zu tun hat. Manchmal müssen wir es wieder lernen, unsere Häuser für Fremde zu öffnen und Mitmenschen an unserem Leben teilhaben zu lassen. Das kann anstrengend sein. Aber es ist und bleibt eine Bereicherung und unsere Berufung!

Interview:

Thomas Feuz

Wettbewerb

Wettbewerbsfrage:

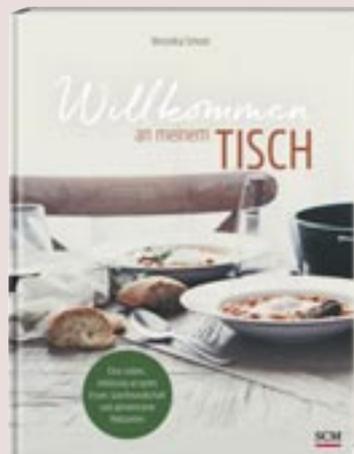
Wie viele VCH-Hotels verfügen über Seesicht?

Dem Gewinner / der Gewinnerin winkt ein Gutschein von 200 Franken, der in jedem VCH-Hotel einlösbar ist. Ausserdem wird er/sie im CiB veröffentlicht. Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los.

Lösung (Anzahl Hotels) schriftlich oder per E-Mail bis am 15. Oktober 2019 senden an: Thomas Feuz, Burgackerweg 9, 3629 Jaberg, thom.feuz@bluewin.ch.

BUCHTIPP

Willkommen an meinem Tisch



Veronika Smoor's Liebeserklärung an gutes Essen, Gastfreundschaft und gemeinsame Mahlzeiten, die sofort Lust darauf macht, den Kochlöffel in die Hand zu nehmen und Gäste einzuladen, erscheint in neuem Gewand! Farbenfroh und lebendig erzählt sie von Begegnungen, Erlebnissen und Ankerplätzen im Alltag. Komplett neu gestaltet und mit zwei zusätzlichen Kapiteln!

Veronika Smoor

Willkommen an meinem Tisch

ISBN/EAN: 9783789398377

Erschienen: 2019

Seiten: 112

Einband: gebunden

Verlag: SCM Collection

Erhältlich z. B. bei fontis-shop.ch für Fr. 26.20

oder in deiner Buchhandlung